

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Jugendliche!

- * Macht Ihr auf Missstände in Entwicklungsländern aufmerksam?
- * Unterstützt Ihr Menschen in den Ländern des Südens?
- * Engagiert Ihr Euch konkret für arme Menschen in der Welt?

Dann bewirbt Euch doch für die Solidarity-Youth-Trophy (SYT)!

Wir zeichnen vier Gruppen von Schüler*innen aus verschiedenen Schulen mit jeweils **1.000 Euro** aus, die sich mit Engagement für eine bessere Welt einsetzen.



Die Trophy wird beim 102. Deutschen Katholikentag, der vom 25. bis 29. Mai 2022 in Stuttgart stattfindet, feierlich verliehen.

Der Diözesanrat der Katholiken wird die An- und Abreise der Gewinnerklassen kostenmäßig übernehmen.

Wir wünschen uns Bewerbungen von Schüler*innen, die sich beispielsweise für **Projekte der Entwicklungszusammenarbeit** einsetzen. Dies kann durch kreative Aktionen in Schule oder digitales Fundraising sichtbar sein.

Darüber hinaus sind uns Gruppen willkommen, die in ihrer Schule für **fair gehandelte Produkte** werben oder Projekte durchführen, um sich mit Menschen aus Entwicklungsländern zu solidarisieren.

Also macht Euch auf den Weg gemeinsam mit uns zum 102. Katholikentag in Stuttgart!

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung.

Andreas Lohmann
MISEREOR

Markus Perger
Diözesanstelle Weltkirche
im Erzbistum Köln

Norbert Michels
Geschäftsführer
Diözesanrat der Katholiken
im Erzbistum Köln

Ihr könnt Euch um die Solidarity-Youth-Trophy bewerben, wenn

- * Ihr eine Schüler*innengruppe seid (Hauptschule, Realschule, Sekundarschule, Gesamtschule, Gymnasium)
- * Ihr Euer solidarisches Engagement im Rahmen der Schule leistet
- * und Euer Projekt Vorbildcharakter für andere Schulen hat.

Wichtig ist uns,

- * dass Euer Projekt Hilfe zur Selbsthilfe fördert oder leistet
- * dass Ihr die Ursachen ungleicher Entwicklung in der Einen Welt benennt und einer breiteren Öffentlichkeit bewusst macht sowie dazu beiträgt, sie zukunftsorientiert zu überwinden
- * dass Euer Projekt auf gleichberechtigtem Dialog beruht
- * und dass durch Euer Projekt das Lernen voneinander gefördert wird.



Ein besonderes Augenmerk legen wir auf

- * die Zukunftsfähigkeit des Projektes
- * die Dauer und Beständigkeit des ehrenamtlichen Engagements
- * den Bezug zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) der Vereinten Nationen
- * die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit der Maßnahme
- * den motivierenden und bewusstseinsbildenden Charakter des Projektes und der Aktion.

